



Rita Hubrich

Stellenleiterin

Jugend-, Eltern Suchtberatung Bern

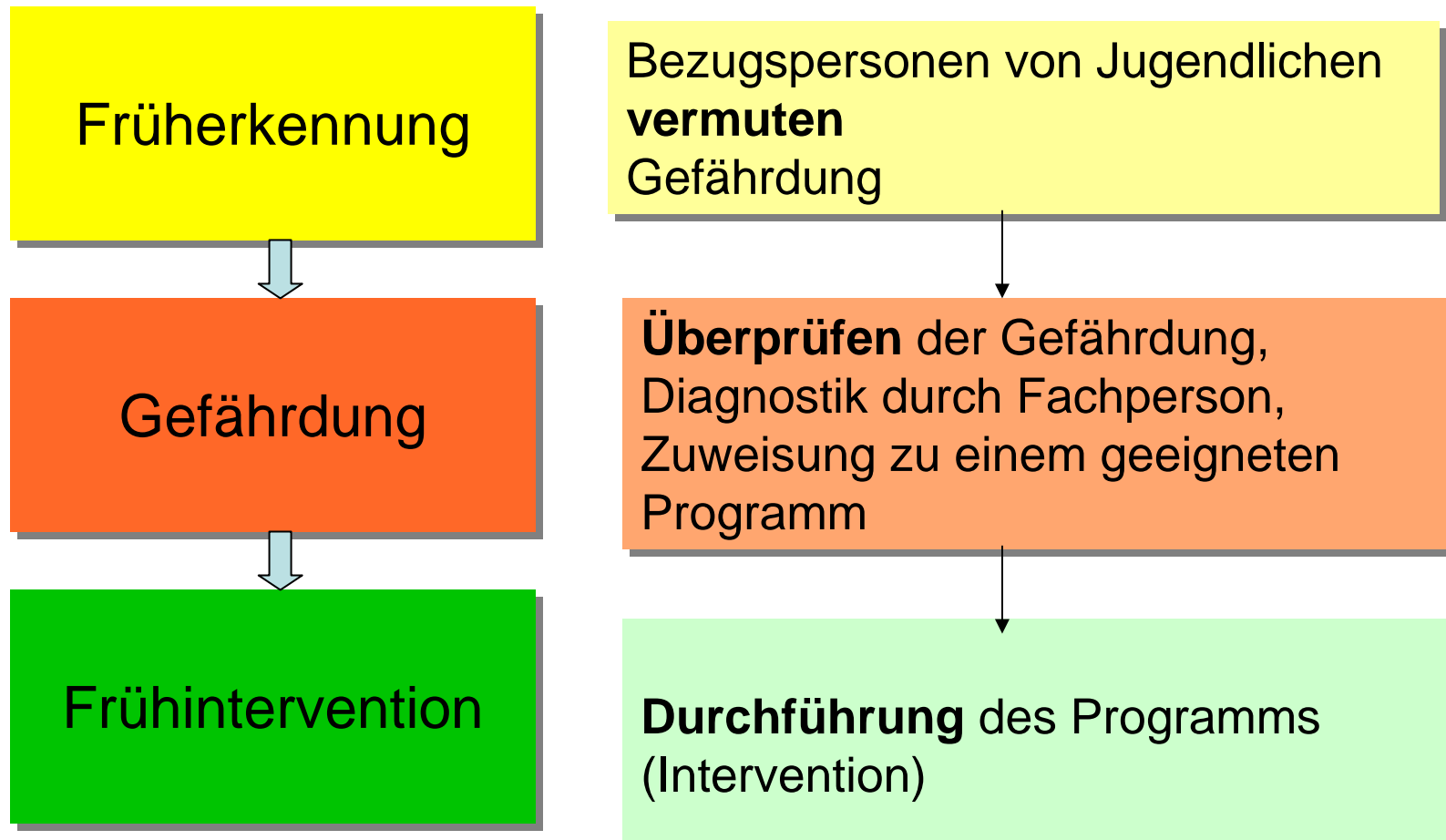


# Cannabis – Erfahrungen aus der Schweiz

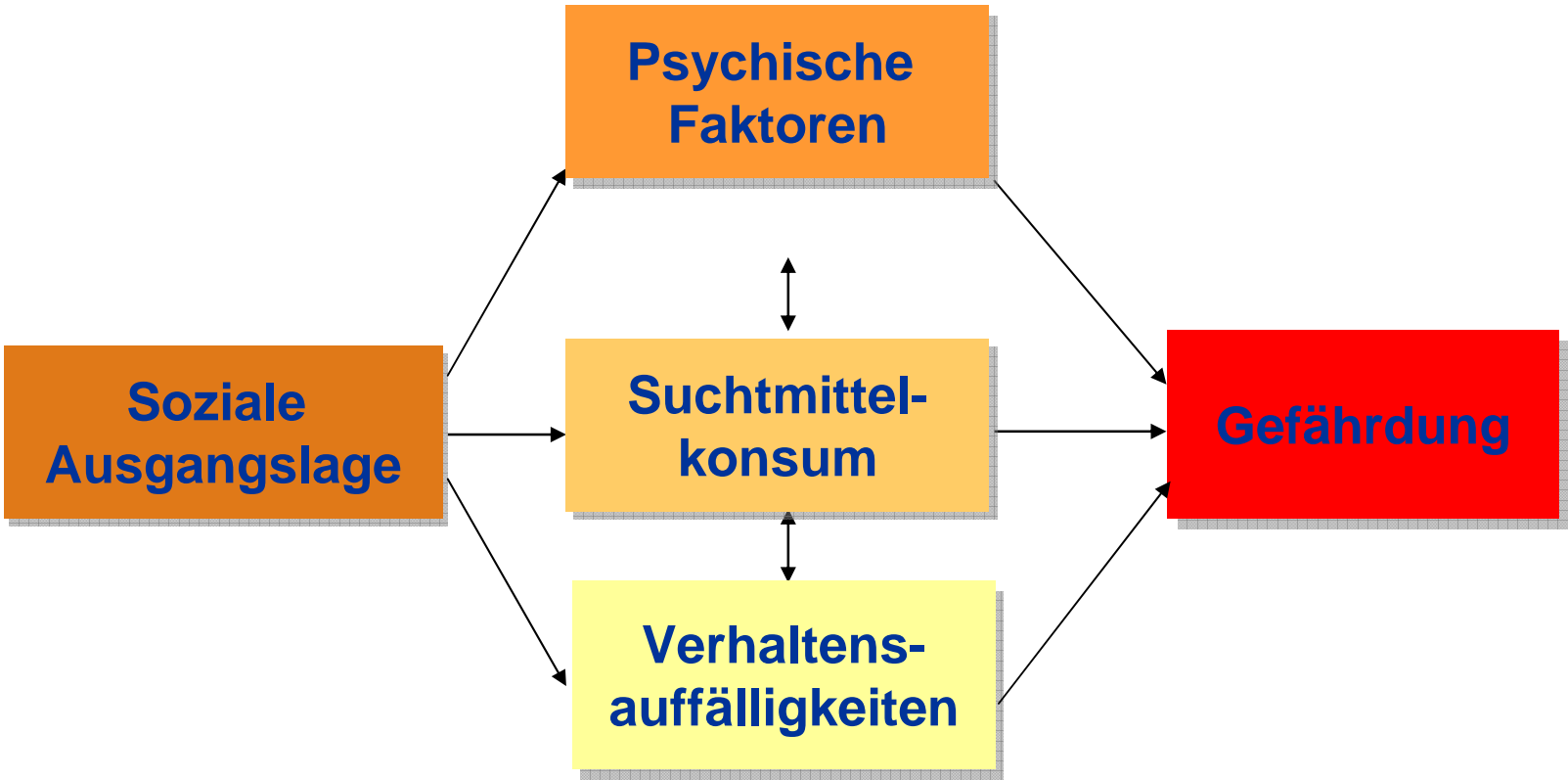
- Abnahme des Konsums seit 2002
- THC Gehalt massiv gestiegen
- Anzeigen wegen Cannabiskonsum bei Jugendlichen haben zugenommen
- Zunahme Cannabiskonsumierender in den Beratungsstellen, Schwergewicht (15 -19 J)
- Teilnahme an internationalen Projekten (Incant / Realize it)  
Wegen Dreisprachigkeit ist es schwierig Programme auf nationaler Ebene zu implementieren

# Früherkennung, Gefährdung und Intervention

Lineares Modell



# Faktoren einer Gefährdung



CONTACT

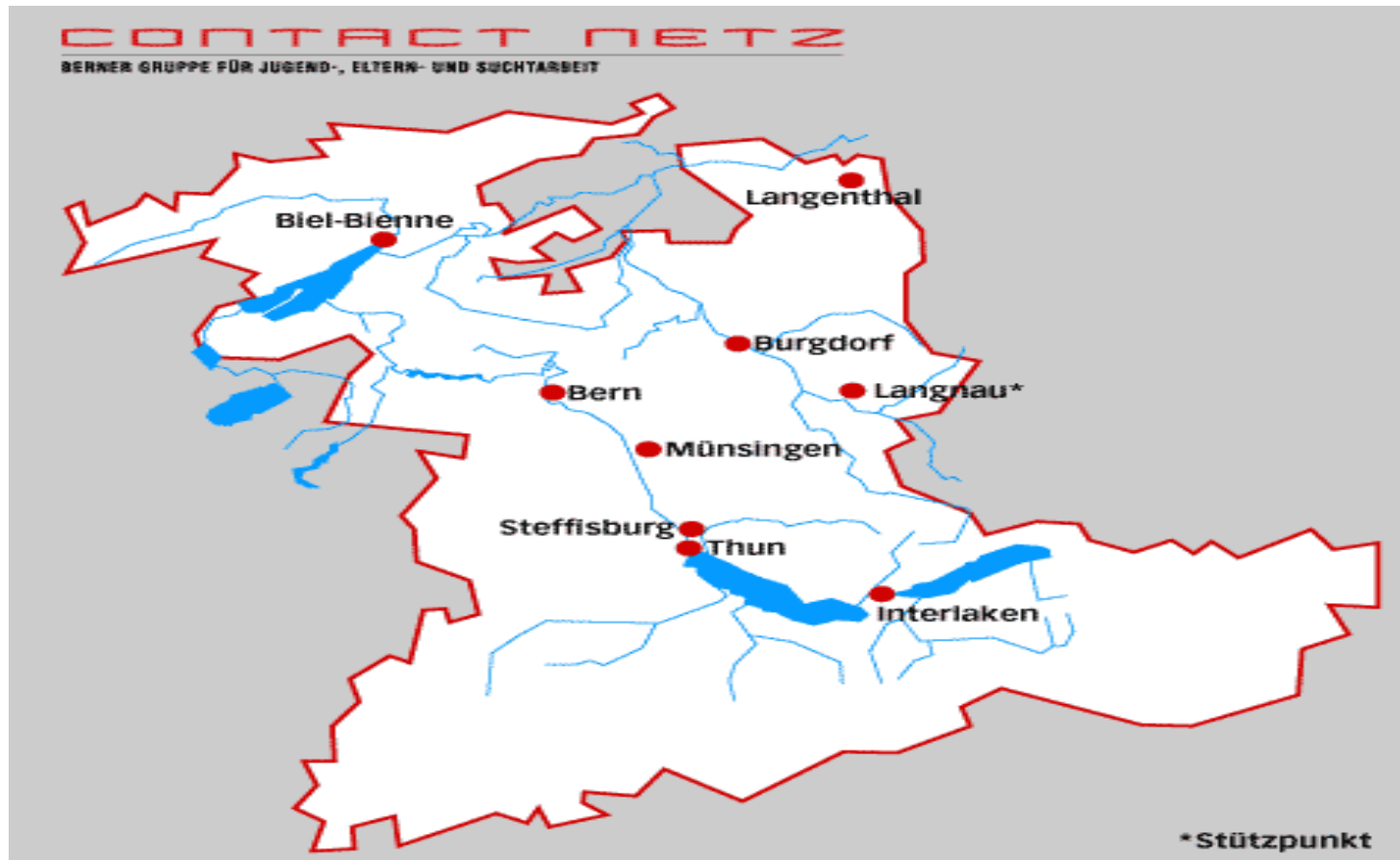
---

BERNER GRUPPE FÜR JUGEND-, ELTERN- UND SUCHTARBEIT

---

NETZ

# Die Standorte des Contact Netz





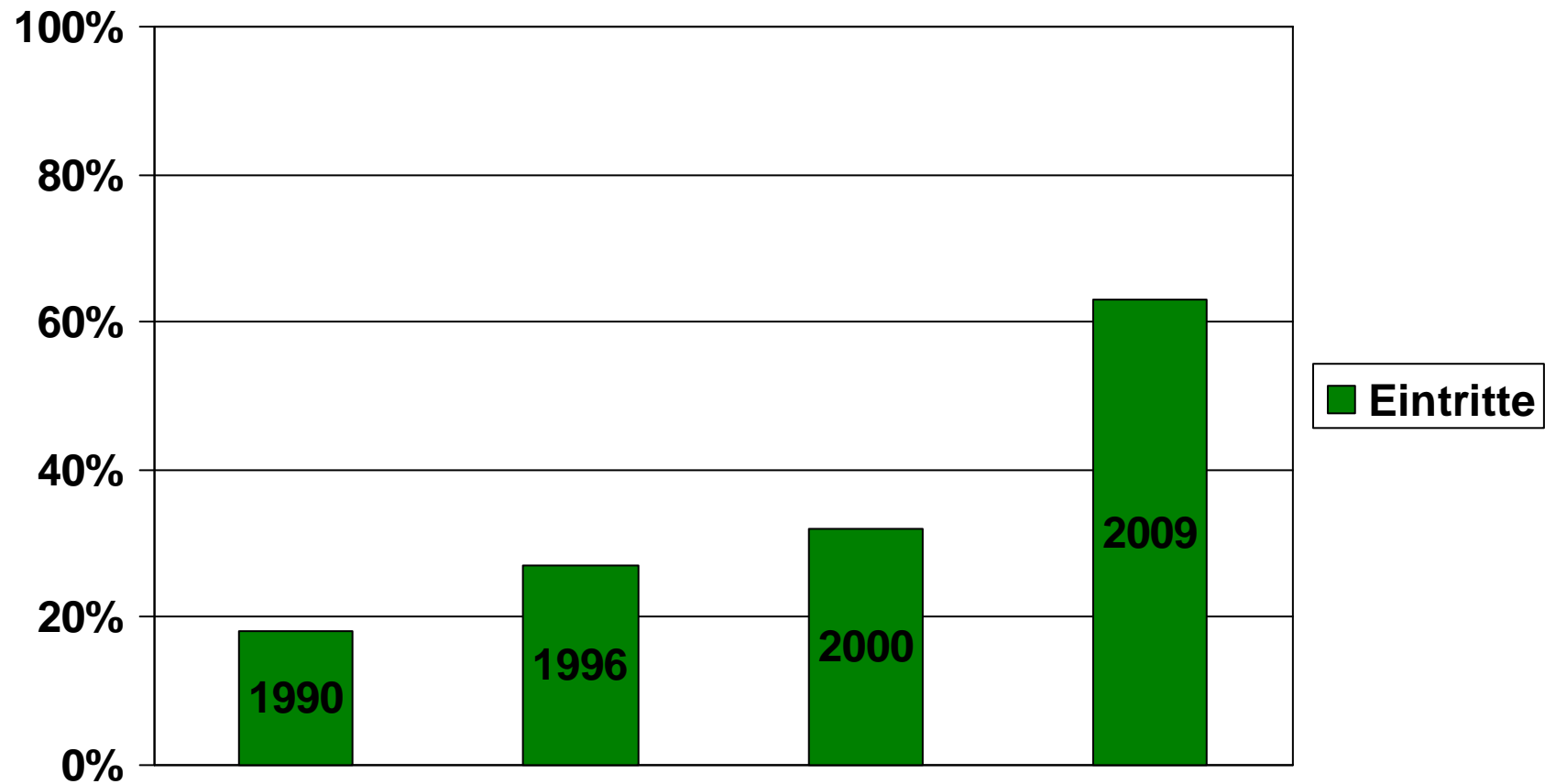
# Jugend-, Eltern- Suchtberatung Contact Bern





# Eintritte wegen Cannabisproblemen

## Eltern-, Jugend- und Suchtberatung Contact Bern



# Cannabis





# **Früherkennung von jugendlichen Cannabiskonsumierenden Gemeinschaftsintervention**

## **Angebot**

- **Durchführung von zwei (Familien)gesprächen im Auftrag des Jugendgerichtes**

## **Zielgruppe**

- **verurteilte CannabiskonsumentInnen bis 18 jährig und deren Eltern**

## **Ziele**

- **Herstellung einer Beratungsbeziehung zu den Jugendlichen und deren Eltern**
- **Anregung zum Gespräch innerhalb der Familie über den Cannabiskonsum**
- **Information und Dokumentation über Cannabis an Eltern und Jugendliche**
- **Herabsetzung der Hemmschwelle, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen**

# **Früherkennung von jugendlichen Cannabiskonsumierenden Gemeinschaftsintervention**

- Ca. 150 Zuweisungen pro Jahr
- 1/3 manifestes Cannabisproblem
- 1/3 Probierkonsum
- 20% bleiben freiwillig weiter in Beratung

CONTACT BERN

## SPASS AM LEBEN

**1 KURS** für junge Leute, die sich Gedanken über ihren Cannabiskonsum machen

**4 ABENDE** durchgeführt von der Jugendberatungsstelle CONTACT BERN in Zusammenarbeit mit zwei Jugendlichen

**DATEN** Der Kurs findet nach Vereinbarung statt  
Nur Teilnahme am ganzen Kurs möglich

**ZEIT** 19.00h bis 21.00h

**ORT** Jugend- Eltern- und Suchtberatungsstelle  
CONTACT BERN, Monbijoustrasse 70, Bern

**ALTER** 16 bis 20 Jahre

**KOSTEN** gratis

**ANMELDUNG** Interessierte melden sich unter Telefon 031 378 22 22  
oder E-Mail [contact.bern@contactmail.ch](mailto:contact.bern@contactmail.ch)

**...WENIGER KIFFEN WÄRE FLASHIG!**



# **Spass am Leben**

**Spass am Leben - weniger kiffen wäre flashig!**

Kostenloser Kurs in Bern für junge Leute, die sich Gedanken über ihren Cannabiskonsum machen

## **4 Abende**

durchgeführt von der Jugendberatungsstelle Contact Bern in Zusammenarbeit mit zwei Jugendlichen

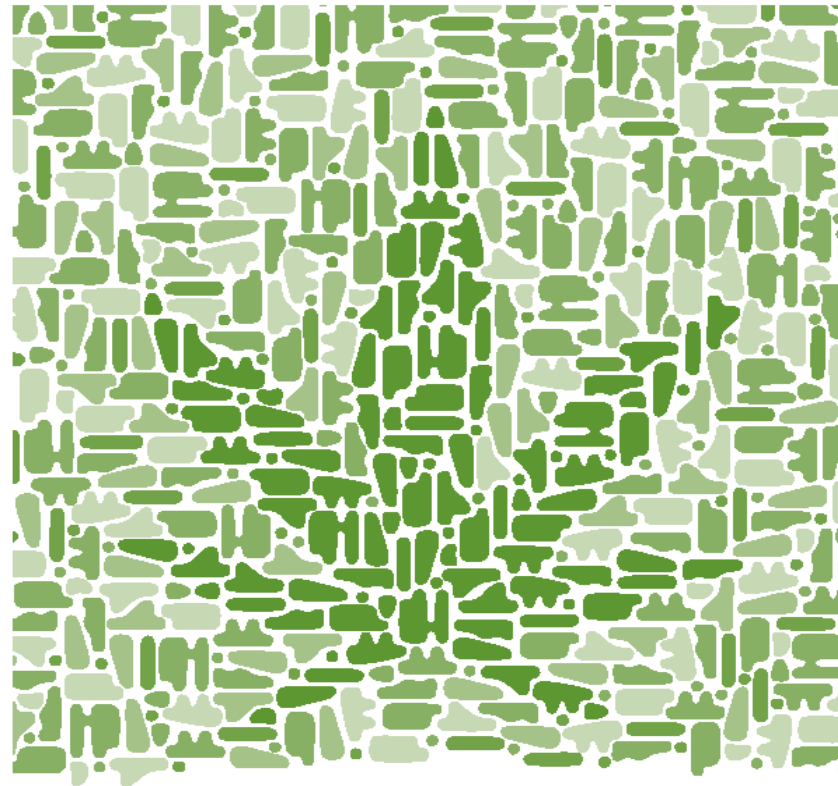
## **Alter**

16 bis 20 Jahre

# Spass am Leben

## **Kursaufbau**

- Plattform für Austausch unter den Jugendlichen
- Andere Genussformen kennen lernen
- Informationsvermittlung zu Cannabis, Suchtentwicklung und Adoleszenz (nach Wunsch der Jugendlichen)
- Jugendliche übernehmen die Co - Leitung




Zuviel des Guten?



Realize it

Beratung bei Cannabiskonsum  
mehr Informationen  
unter [www.realize-it.org](http://www.realize-it.org)

Ein Projekt von Beratungsstellen in Deutschland und in der Schweiz  
Anmeldung Bern    Anmeldung Langenthal    Anmeldung Thun  
Tel. 031 378 22 22    Tel. 062 922 26 44    Tel. 033 225 21 21

 Bundesamt für Gesundheit  
Fachstelle Sucht und Alkoholfachstelle  
Gesundheitsförderung und Prävention

 Bundeskanzlei  
Bundesstellen für Gesundheit und  
Soziale Sicherung

 Berner Kantons-  
rat  
Büro für Prävention  
und Rehabilitation

 Kanton Thurgau  
Kanton Thurgau - Landschaft  
und Kanton Anger

VERTEILUNG

# Realize-it

5 Einzelberatungen und 1 Gruppenberatung innerhalb von 10 Wochen

Erste Beratung: Definition des persönlichen Programmziels

Weitere Beratungen:

- Risikosituationen erkennen
- Kontrollstrategien entwickeln
- drogenfreie Aktivitäten aufbauen
- Umgang mit Belastungen

Begleitbuch: Informationen, Konsumtagebuch

# Erfahrungen mit „Realize it“ in Bern

- 238 Programme durchgeführt
- Frauenanteil 20%
- Abbruchquote 18%
- Entgegen der Forschungsergebnisse, erfolgreich auch bei Jugendlichen

# VIVA

Programm zur Förderung der Selbstregulation bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

**Ziel:** Befindlichkeit der Jugendlichen stützen und ihre Ressourcen im Alltag stärken damit sie eigene Ziele Schritt für Schritt erreichen

**Rahmen:** 9 Sitzungen à 60 - 90 Minuten Einzel- oder Gruppensetting



# VIVA

## Inhalt

- Selbstregulation
- Entspannung
- Positive Aktivitäten
- Umgang mit schwierigen Stimmungen
- Umgang mit Gedanken
- Risikoverhalten und Zielerreichung

# Psychosoziale Diagnostik und kontrollierte Praxis

- Pilotprojekt der Uni Fribourg mit drei Kantonen (Fr, Ag, Be)
- Zielgruppe  
Risikojugendliche zwischen 14 und 25 die sich auf einen Beratungsprozess einlassen (ab 3 Gespräche)

# Psychosoziale Diagnostik

## Eingangsfragebogen

- Soziale Ausgangslage
- Internalisierende Probleme
- Externalisierende Probleme
- Suchtmittelkonsum
  
- Diagnostik: keine Gefährdung / mittlere Gefährdung / hohe Gefährdung

# Interventionen

Mit Hilfe der psychosozialen Diagnostik und der Einschätzung der Beratungspersonen wird die geeignete Intervention empfohlen

- Viva
- Off Line
- Realize it
- Spass am Leben
- Familientherapie
- Psychotherapie
- Beratung as usual

# Kontrollierte Praxis

- Überprüfung der Wirksamkeit und der Nachhaltigkeit der Intervention
- Abschlussbefragung
- Nachbefragung drei Monate nach Behandlungsabschluss

# Lebensweltorientierte Beratung von Risikojugendlichen

- Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit und anderen Institutionen der aufsuchenden Arbeit
- Beratung von Jugendlichen ausserhalb der Beratungsstelle z.B. in der Kontakt- und Anlaufstelle, in Jugendzentren
- Punktuelle Präsenz an Brennpunkten (Grosse Schanze, Plattform, Botellóns)
- Peer to Peerarbeit in Partyszene



